

Theorie-Praxis-Diskurs 2

2. Dezember 2008 16 - 20 Uhr im Palais Wittgenstein

Bilker Straße 7-9 - 40213 Düsseldorf

Audience Development. Neue Wege zur kulturellen Teilhabe?

Die Öffnung von Kultureinrichtungen stellt, angesichts des demografischen Wandels, auch in Nordrhein-Westfalen eine besondere Herausforderung für die Verantwortlichen dar. Was bedeutet das für die unterschiedlichen Handlungsebenen in einem Museum, einem Theater oder einem Konzerthaus. Die ökonomische, betriebswirtschaftliche Ebene ist dabei ein wichtiger Aspekt und Motivation zugleich, aber welcher Veränderungen bedarf die Personalentwicklung, die Presse und Öffentlichkeitsarbeit oder gar die Programmplanung?

Antworten lassen sich im Bereich des, zunehmend an Bedeutung gewinnenden, „Audience Development“, der systematischen Entwicklung von neuen Strategien zur Publikumsgewinnung, finden, die wir Ihnen mit den neuesten wissenschaftlichen Positionen vorstellen möchten. Dazu haben wir **Vera Allmannritter**, Projektmitarbeiterin am Zentrum für Audience Development (ZAD) am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin eingeladen, die dort gerade an einer aktuellen Studie zu diesem Thema mit dem spezifischen Focus Migranten arbeitet.

Deutlich werden bei den unterschiedlichen Ansatzpunkten der Prozesscharakter und die Notwendigkeit einer systemisch ausgerichteten Perspektive. Ein Blick über den Tellerrand, ins europäische Ausland nach Großbritannien, wo der arts council der dortigen Regierung diesen Weg seit vielen Jahren beschritten hat, macht deutlich, dass der Weg zu einer gleichberechtigten kulturellen Teilhabe eine langfristige Perspektive ist und auch Implikationen für ästhetische Formen und künstlerische Positionen hat. Ob und in wieweit der dortige Weg einen Durchbruch des neuen Theaters der schwarzen und asiatischen Minderheiten in Großbritannien bedeutet, was dieser Ansatz in der Praxis bedeutet und welche Auswirkungen er auf das Theatergeschehen in England hat, dieser Frage geht Professor **Dr. Geoffrey Davis** von der Rheinisch-Westfälischen Universität Aachen nach.

Moderation: **Tina Jerman**, M.A., EXILE-Kulturkoordination – Projektleitung
interkultur.pro

Zu der 2. Veranstaltung im Rahmen der **Reihe Theorie-Praxis-Diskurse** von interkultur.pro laden wir Sie herzlich ein und bitten um Anmeldung unter:

Gabriela Schmitt - Geschäftsführerin interkultur.pro
Düsseldorfer Institut für Soziale Dialoge - Mintropstraße 20 - 40215 Düsseldorf -
Tel. 0211-93800-22 - Fax 0211-93800-29 - e-mail: schmitt@interkulturpro.de -
www.interkulturpro.de